

Die Herzblut Thekla Apitz / M. Apitz (Orchestersatz skizzenhaft)

Intro wie Strophe, letzte 4 Akkorde Gitarre und Geige im Backbeatrhyth.,
auf E endend

Str. 1 (4/4, Betonung 1,3; ab „Piratenboote“ Backbeat)

Kb (Vc): Haltetöne (Grundbässe), VI.1-3 tacet
Am

Auf dem Herzbluttanker wurde neu

Dm

angeheuert

C

E

Der bunte Hafen des Fantasielandes angesteuert.

Am

Dm

Die Blitze, die die schiefergrauen Wolken erhellen

G7

E

sind Geistesblitze, die sich ihren Weg suchen und schnelle

Am

F

(Kb: gleichmäßige Viertel)

Piratenboote und deren gefährliche Getreue

E

E

blenden, aber auch - zu größ'rer Knotenkraft

Am

befeuern.

Str. 2

Kb (Vc) u. VI.1-3: s. Str. 1

Und der Blick des Kapitäns ruht auf dem weiten Horizont

Die weiße Gischt umspült den Bug und es spiegelt sich rund

Und voll der milchig bleiche Mond im

Tiefblauen Meer

Die Wellen kräuseln sich leise, es kommt ungesehen näher

Das Piratenschiff mit Neid und Wut an Bord

Gekapert wird die Herzblut - und einz'ger Zeuge ist der Mond.

Refrain:

Kb (Vc) u. VI.1-3: Akkorde aushalten

F Am G E | F Am G Am

F Am G E | F Am G G Am

] : Und die Wellen des Ozeans tragen dich, Schiff

Als Ladung an Bord vertäut: Mut und Glück.

Wo die Grenze von Himmel und Erde zerfließt

Und im Schiffsbauch Truhen voll mit

1.) Feuer und Glauben/

Wdh. (+ 1 Takt):

2.) Zuversicht, neues zu bauen. :]

Str. 3

Kb (Vc) u. VI.1-3: s. Str. 1

Falscher Frieden herrscht auf Deck auf dem großen schweren Tanker

Scheinbar unverwüstlich fest steckt im Grund der Hoffnungsanker

Nur die Ratten wittern Böses und versammeln sich an Bord

Bald erfüllt Kriegsgeheul diesen nun unheilvollen Ort

Am Ende Kappt der Kapitän das Seil zum Rettungsanker, leert die Truhen und lässt los - die letzte Herzblutplanke.

Zwischenspiel instr. auf Strophe/oder Bridge $\frac{3}{4}$

Kb (Vc): Akkord-Brechungen, VI.1-3 tacet

Am Dm C E | Am Dm F0 G7

Refrain

Kb (Vc) u. VI.1-3: s. Refr. 1

Strophe 4

Kb (Vc) u. VI.1-3: s. Str. 1

Und mitten im Meer, wo das Unglück geschah, sich Ozeanwasser mit der Herzblut vermischte

fuhr ein uralter, seenötiger Kutter und fischte

Ein Stück Treibholz von den schäumenden Wogen und sieh da

Es passte genau in das Leck in der Wand

Und so half die Herzblut dem alten Kutter an Land.

Refrain

Kb (Vc) u. VI.1-3: s. Refr. 1

(VI.1-3 höhere Lage